1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN Nord III West / 1

Änderungen Nr. 5 und 6

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1977
(Bundesgesetzblatt I S. 1763)

STADT DORTMUND
Bebauungsplan Nord III West / 1
in einem Blatt
Flurkarte 2011 1a 2011 1b
Stadtgrundkarte 2011 0g 2011 0h 2011 0e 2011 0f 2011 0c 2011 0d
Maßstab 1 : 1000

ANSCHLUSS BEB. PL. 8
ANSCHLUSS BEB. PL. 28
ANSCHLUSS BEB. PL. 27
ANSCHLUSS BEB. PL. NORD III - OST
ANSCHLUSS BEB. NORD III - OST / 2 ENTWURF
ANSCHLUSS BEB. PL. 10/3
ANSCHLUSS BEB. PL. 10/1

MALLINCKRODTSTRASSE
LEOPOLDSTRASSE
STEINSTRASSE
Schillerstraße
Mallinckrodtstraße
Lessingstraße
Westerbleichstraße
Kirchenstraße
Heckenstraße
Zimmerstraße
Priorstraße
Ikestraße
Burgholzstraße
B 54 Münstersstraße

MI 0,4 (1,0) V △
WA 0,4 (1,0) IV △
MI 0,4 (1,0) g IV
0,4 (0,7) o
MK 0,8 (2,0) V △
0,4 (0,7) △
II GEBÄUDEHÖHE MAX 8,0 m
MK 0,8 (2,4) VIII △
0,6 (1,0) II

mögl. Überdachung m. 1.0.G.

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
GÄRTNERISCHE ANLAGE MIT SPIELPLÄTZEN

FAHRRECHT FÜR DIE BEWOHNER DER ANGRENZENDEN BEBAUUNG

LEITUNGSRECHT FÜR DIE VERSORGUNGSTRÄGER

BEGEGNUNGSZENTRUM
mit EBENE - 1 GEMEINSCHAFTS-TIEFGARAGE

STADTBAHN

MUSIK-SCHULE

BEBAUUNGSPLAN BEREICH 195

Der Rat der Stadt hat am 13.06.1985 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), beschlossen, den Bebauungsplan Nord III West zu ändern.
Dortmund, den 14.06.1985
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Horst Fiddi
Ratsmitglied
St. Oberbürgermeister

Die am 13.06.1985 vom Rat der Stadt nach § 2 a Abs. 2 Bundesbaugesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossene Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt.
Dortmund, den 11.02.1986
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
i.V. Fischer

Der Rat der Stadt hat am 24.4.1986 nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, die Änderung (en) Nr. 5 u. 6 des Bebauungsplanes Nord III West mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 9.11.86
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Horst Fiddi
Ratsmitglied
St. Oberbürgermeister

Die Änderung (en) Nr. 5 u. 6 des Bebauungsplanes Nord III West mit Begründung hat/haben nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) auf die Dauer eines Monats vom 26.5.1986 bis 26.6.1986 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 11.10.86
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
In Vertretung
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 25.9.1986 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), die Änderung(en) Nr. 5 u. 6 des Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 9.11.86
St. Oberbürgermeister
Horst Fiddi
Ratsmitglied

Die Änderung(en) Nr. 5u.6. des Bebauungsplanes Nord III West sind nach § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und die Festsetzungsvorschriften nach § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.1970 (GV. NW. S. 421), geändert durch Gesetz vom 12.07.1976 (GV. NW. S. 264 / SGV. NW. 232) mit Verfügung vom 12.11.86 genehmigt worden.
Der Regierungspräsident Arnsberg
Im Auftrag
In vertreten
Arnsberg
Zu der/den Änderung(en) gehört die Begründung vom 11.03.1986

Die Genehmigung der Änderung(en) Nr. 5+6 des Bebauungsplanes ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), für den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" amtliches Organ der Stadt, Nr. 50 vom 12.12.1986 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dem Tage nach dieser Bekanntmachung ist/sind die Änderung(en) rechtsverbindlich geworden.
Dortmund, den 15.12.86
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
In Vertretung
Abteilungsleiter

ZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen
Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 2 - 11 BauNVO)
WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete
Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)
III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
IV - VIII Mindest - u. Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
0,4 Grundflächenzahl
0,7 Geschoßflächenzahl
(3,9) Errechnete Geschoßflächenzahl (§ 17 Abs. 2 Satz (5) BauNVO)
3,0 Baumassenzahl
Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)
Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Hallenbad
Theater
Eis- u. Rollschuhbahn
Stadtbahnhaltestelle
Kindertagesstätte, Kindergarten
Jugendheim
Altenbegegnung
Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
Zu- u. Ausfahrtsverbot
Parkflächen (öffentlich)
Versorgungsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
Versorgungsflächen
Fernheizwerk
Umspannwerk
T Trafostation
Gasdruck-Reglerstation
Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)
Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
gärtnerische Anlage
Friedhof
Dauerkleingartenanlage
Jugendspielplatz
Kinderspielplatz
Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BBauG)
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Sonstige Festsetzungen
Mit Geh-Fahr-u Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
GSt u. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
GHSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplatz) (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
Baugebietsgrenze, Nutz. Abgrenzung unterschiedlicher Nutz.
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
Änderungsbereich
Zugehörigkeitsstrecken für GGau GHu. GSt
Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen
(2) erhaltenswerter Baum
geol. Begrenzungslinien
1 Siehe textliche Hinweise
Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Umgrenzung der Umlegungsgebiete
Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
Flächen unter denen der Bergbau umgegangen ist
zu erhaltendes Baudenkmal
sonstige Planungen
Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie §§ 22 u. 23 BauNVO)
o offene Bauweise
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
Nur Hausgruppen zulässig
Nur Einzelhäuser zulässig
Nur Doppelhäuser zulässig
g Geschlossene Bauweise
offene Bauweise mit der Abweichung daß Gebäude über 50m Länge zulässig sind
Gartenhöfhäuser
Baulinie
Baugrenze
Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 21 BAU O NW)
SD Satteldach
WD Walmdach
PD Pultdach, (Pfeil in Richtung der Traufe)
FD Flachdach
DN Dachneigung
Bestand
Bemerkung
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen den Planzeichenvorschriften der Verwaltungsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
11,83/20 Traufenhöhe ü. NN
(P) Öffentlicher Parkplatz

Nord III West / 1
Änderung 5+6
T1